Joseph Huber Wer soll das alles ändern

Die Alternativen der Alternativbewegung Rotbuch Verlag Berlin

Inhalt

(1) Ein Feuerwerk von Ideen	
Das politisch-weltanschauliche Spektrum der Alternativbewegung	
uei Aueinuuvoewegung	
Im Wandel der Scene	7
Bürgerinitiativen	10
Ökologiebewegung einschließlich Anti-AKW-Bewegung und Alternativtechnologien	11
Alternative Lebensstile und Konsumkritik	13
Bewegung der Jugendlichen und neuerdings auch Alten-	
bewegung	15
Stadtflucht und Regionalismus	16
Frauenbewegung und Homosexuellenbewegung	18
Psycho-, Emanzipations- und Sensitivitybewegung	19
Neuer Spiritualismus und religiöse Sekten	20
Friedensbewegung und Dritte-Welt-Initiativen	22
Bewegung zum Schutz oder Ausbau der Bürgerrechte	23
Undogmatische Linke und Spontitum	24
und die Alternativbewegung?	26
(2) Ein Karussell von Projekten	
Die zahlenmäßige Stärke der Alternativbewegung	29
Wie praktisch ist die alternative Praxis?	30
Der Stellenwert der Projekte in der Entwicklung des	
Systems	33
Der Platz der Projekte im System	37
Das Trugbild der »alternativen Ökonomie«	44
Einfach »immer mehr«?	46
Innere Grenzen in Alternativprojekten	51
Die Alternativprojekte als »politische Infrastruktur«	56
Wie systemstabilisierend ist die Alternativbewegung?	58
In den Projekten anders leben?	64
Unausgefüllte Spielräume sind Spielraum für den Gegner	66

(3) Ein Geflecht von sozialen Milieus

Der soziale Raum	68
Zweite Kultur? Nein Danke!	70
Die Alternativstrategie der Subkultur	74
Die Alternativstrategie der Etablierten	87
Die Alternativstrategie der Zwischenkultur oder intermediären Kultur	96
Etablierte, Subkulturelle und Intermediäre als Triumvirat	110
(4) Ein Bündel politisch-ökonomischer Kräfte Alternativbewegung und Entwicklung der Industriegesellscha	aft
Die hauptsächlichen Tendenzen. »Große Transformation«, Arbeitsmarkt-, Sozialstaats- und Ökokrise. DDD-Wachstum und ökosozialistische Minderheitenopposition	112
Kriterien für intermediäre Projekte Gesellschaftliche Nützlichkeit/Selbstverwaltung/ Kollektiveigentum oder Kapitalneutralisierung/ Ausgeglichene Einkommen und Sozialgarantien/ Menschgemäße und soziale Arbeitsbedingungen/	
Effektivität und Wirtschaftlichkeit/	
Kooperation vor Konkurrenz	122
Anmerkungen	135